

Einführungsveranstaltung: Wittgenstein-Preis Projekt

Mobility, Microstructures and Personal Agency in Byzantium Mobilität, Mikrostrukturen und persönliche Handlungsspielräume in Byzanz



Ziel dieses Projekts ist es, die globalgeschichtliche Rolle von Byzanz zu erfassen und zu einem nuancierteren Verständnis der Flexibilität in Gesellschaft und Kultur beizutragen. Zentrale Fragestellungen sind dabei Mobilität, Mikrostrukturen und persönliche Handlungsspielräume. Finanziert wird das Projekt durch den 2015 Wittgenstein-Preis des Österreichischen Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF).

Programm

Begrüßung

Professor Dr. Wolfgang Schmale (Vize-Dekan, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät)

Einführung

Professor Dr. Claudia Rapp (Projektleiterin)

Forschung im Rahmen des Projekts

Dr. Ekaterini Mitsiou (Projektmitarbeiterin)

Dr. Johannes Preiser-Kapeller (Mitglied des Projekt-Teams)

Dr. Yannis Stouraitis (Projektmitarbeiter)

Geplante Veranstaltungen

Mag.a Paraskevi Sykopetritou (Projekt Koordinatorin)

Schlussfolgerungen und Ausblick

Professor Dr. Claudia Rapp (Projektleiterin)

Ort: Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien

1010 Wien, Postgasse, 1. Stiege, 3. Stock, Hörsaal

Zeit: Mittwoch, 25. Mai 2016, 18:00-19:00 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen!

Im Anschluss freuen wir uns, Sie auf ein Glas Wein einladen zu dürfen.

Für weitere Informationen zu Veranstaltung und Projekt wenden Sie sich bitte per Mail an Mag.a Paraskevi Sykopetritou unter paraskevi.sykopetritou@univie.ac.at / s.sykopetritou@gmail.com